

WERDER KURIER

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Herausgegeben im Januar 2026 von der Stadt Werder (Havel)

Postaktuell
an sämtliche
Haushalte



Bewegung beim Wohnungsbau

Die Stadtverordneten haben mehrere Wohnbauprojekte angestoßen. Eine Schlüsselrolle spielt das Umfeld der Havel-Therme. Die abgebildete Simulation zeigt dort geplante Neubauten. An anderen Standorten der Stadt laufen weitere Vorhaben – auch mit Beteiligung der HGW.

Seite 5

2026: Projekte kommen ins Ziel

Neujahrsgruß von Bürgermeisterin Saß und dem 1. Beigeordneten Große

2026 wird für Werder (Havel) erneut ein Jahr, in dem viele Vorhaben sichtbar werden, die in den vergangenen Jahren vorbereitet wurden. So werden die Bauarbeiten am Erweiterungsbau des Ernst-Haeckel-Gymnasiums abgeschlossen. Neben neuen Unterrichtsräumen kann dann auch die Aula genutzt werden. Außerdem nimmt der Erweiterungsbau der Karl-Hage-

meister-Grundschule den Betrieb auf.

In Glindow werden die



Manuela Saß und Christian Große.

Arbeiten am Bildungscampus abgeschlossen. Die neue Wettkampfarena wird das Sportleben der Stadt stärken. Ein weiterer Meilenstein folgt im Wassersport: Auf der erneuerten Regattastrecke wird angerudert. Im Bereich Wohnen werden drei Neubauten der HGW bezugsfertig. Weitere Wohnungsbauprojekte sind anvisiert. Mit dem beschlussreifen Flächennutzungsplan setzt

die Stadt die städtebauliche Marschrichtung für die kommenden Jahre. Damit werden sich auch wirtschaftlich neue Perspektiven öffnen.

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr 2026 – mit Zuversicht, Gesundheit und vielen positiven Momenten für unsere schöne Stadt!

Manuela Saß, Bürgermeisterin
Christian Große, 1. Beigeordneter

Das Koffermännchen ist zurück

Einen Tag vor Weihnachten ist das Koffermännchen an seine Heimstatt am Plantagenplatz zurückgekehrt. Im Juli hatte die stadtbekannte Figur mit Schlapphut und Koffern den Weg in die Tischlerwerkstatt

von Andreas Rülker angetreten. Mit Ausbesserungen war es diesmal nicht getan. Von außen unsichtbar war das Kiefernholz so stark geschädigt, dass der Reisende originalgetreu nachgefertigt werden musste. Für

eine höhere Langlebigkeit kam Eichenholz zum Einsatz, für die Bemalung wurden die Originalfarben bestimmt. Bislang war



„Der Reisende“ gelegentlich mit Kitt und Imprägnierung repariert worden. Wann und von wem er ursprünglich aufgestellt wurde, ist nicht bekannt.



Liebe Leserin,
lieber Leser,



Älter werden ist etwas Gutes. Es bringt Erfahrung, Zeit und neue Freiheiten. Im hohen Alter tauchen praktische Fragen auf: Wie bleibe ich in Kontakt? Wo finde ich Unterstützung? Genau hier setzt der Pakt für Pflege an. Als Landesprogramm stärkt er Angebote, die begleiten und Teilhabe ermöglichen. In Werder (Havel) nutzen wir das seit 2021 ganz konkret. Im Treffpunkt am Plantagenplatz und in den Ortsteilen sind so neue Möglichkeiten entstanden: gemeinsam frühstücken, ins Gespräch kommen, Unterstützung finden. Ehrenamtliche tragen diese Angebote mit großem Engagement mit. Dafür danke ich ausdrücklich. Der Pakt für Pflege ist in Werder nichts Abstraktes, er stärkt ein lebendiges Miteinander in unserer Stadt.

Herzlichst,
Ihre Manuela Saß,
Bürgermeisterin

Sprechstunde von Manuela Saß



Fragen an die Bürgermeisterin? Manuela Saß führt jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr unter Tel. (03327) 783 388 eine Bürgersprechstunde durch. Bei Verhinderung übernimmt die Sprechstunde der 1. Beigeordnete Christian Große.

Ein farbenfroher Eingang



Fotos Stadt Werder / Fro. Laurence Chaperon

Der 1. Beigeordnete Christian Große hat im Dezember zwei neue Konstruktionswände an die städtischen Kitas „Havelzwerge“ und „Anne Frank“ übergeben. Die Elemente ergänzen die Ausstattung der Einrichtungen nach den erfolgreichen Umzügen und bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum kreativen Bauen, Forschen und Entdecken.

Fast zweimal um die Welt Werderaner Stadtradler haben erneut den eigenen Rekord geknackt

Fast zweimal um die Welt: Die Werderaner Stadtradler haben in diesem Jahr 74.489 Kilometer geschafft und knackten damit erneut ihren eigenen Rekord. An der Stadtradeln-Aktion vom 7. bis 27. September nahmen 365 Personen teil. Sie traten überwiegend Alltagswege mit dem Rad an, um ein Zeichen für Klimaschutz und Radverkehr zu setzen.

Bürgermeisterin Manuela Saß würdigte bei der Preisverleihung am Lindowschen Haus die herausragenden Leistungen der Teilnehmer und überreichte Auszeichnungen.

In der Einzelwertung setzte sich Ulf Hübenbecker mit 1.907 Kilometern durch. Auch im Teamwettbewerb erzielten Gruppen wie die „Werderaner Cyccholics“ hohe Werte. Besonders er-



Bürgermeisterin Manuela Saß mit den Preisträgern Jeanette Hübenbecker, Sven Gödecke und Ulf Hübenbecker

freulich war die Beteiligung von Kindern bis 12 Jahre, die ihre Kilometer deutlich steigerten und so zum Gesamtergebnis beitrugen. Die Aktion hat sich als motivierender Beitrag zur nachhaltigen Mobilität in der Stadt etabliert und ist ein An-

sporn, das Fahrrad im Alltag stärker zu nutzen.



Alle Preisträger
unter werder-havel.
de/neuigkeiten

Mitbestimmung zum Anfassen

Mit der neuen Graffitiwand in den Havelauen ist ein weiteres Projekt aus dem Zukunftshaushalt 2024/25 umgesetzt worden.

Sprühen erlaubt! Kurz vor Weihnachten ist die neue Graffitiwand am Bolzplatz in den Havelauen gemeinsam mit Jugendlichen feierlich eingeweiht worden. Damit sind nun sechs von neun Projekten aus dem Zukunftshaushalt 2024/25 final umgesetzt. Die Graffitiwand ist eine Projektidee von Jugendlichen. Bei der Wahl zum Zukunftshaushalt im Februar hatten sie 897 Schüler auf die Wunschliste gesetzt.

„Es freut mich sehr, dass wir binnen weniger Monate einen Großteil der Projekte umsetzen konnten. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die daran mitgewirkt haben! Durch diese zweite Graffitiwand in unserer Stadt schaffen wir ein Angebot, bei dem sich kreative Köpfe künstlerisch entfalten können“, sagt Werders Bürgermeisterin Manuela Saß.

Ebenfalls im Dezember wurde die Tischtennisplatte am Ufer der Regattastrecke aufgestellt. Zwei weitere Projekte werden voraussichtlich im Januar fertig. Auf dem Bolzplatz Werderwiesen auf der Insel sind bereits ein Volleyballnetz auf-



Die Graffitiwand ist eine Projektidee von Jugendlichen. Bei der Wahl zum Zukunftshaushalt im Februar hatten sie 897 Schüler auf die Wunschliste gesetzt.

gestellt und die Basketballkörbe sowie ein Metalltor ersetzt worden. Im Frühjahr folgt die Erneuerung der Markierung auf dem Feld. Außerdem wird das Projekt „Fotospots in Werder (Havel)“ finalisiert.

Der Trinkwasserbrunnen wird im Rahmen der Errichtung der neuen öffentlichen WC-Anlage am Plantagenplatz umgesetzt. Mit dieser Maßnahme kann

voraussichtlich 2026 begonnen werden.

Aus dem Zukunftshaushalt 2024/25 wurden somit final umgesetzt: Stadtflohmarkt, Air-Hockey-Platte im Jugendclub, Projekt zur Suchtaufklärung an Schulen, Volleyballplatz Insel, Graffitiwand und Tischtennisplatte Insel. Restmittel wurden dafür eingesetzt, das nächstfolgende Projekt – Platz 10 auf der

Wunschliste - „Mülltrennung an Schulen“ zu beginnen. So befinden sich auf dem Schulhof der Carl-von-Ossietzky-Schule neue Trennsysteme.

Der Zukunftshaushalt ist das größte Projekt der Kinder- und Jugendbeteiligung in Werder. Beim dritten Durchgang des Zukunftshaushaltes stand ein Gesamtbudget von 100.000 Euro zur Verfügung.

Kurz und knapp

Skateanlage im Stadtwald vorerst gesperrt

Die Skateanlage im Werderaner Stadtwald darf aus Sicherheitsgründen nicht mehr betreten oder befahren werden. Die Anlage besteht aus verschiedenen Rampen und Elementen. Im nächsten Schritt wird eine mögliche Reparatur geprüft und die künftige Nutzung der Anlage evaluiert.

Zwei neue Sirenen stärken Warnnetz in Werder

Die Stadt Werder (Havel) hat ihr Warnnetz weiter ausgebaut: Am Parkhaus am Bahnhof und in den Havelauen sind zwei zusätzliche Sirenen in Betrieb gegangen. So können Einwohner effektiver gewarnt werden, etwa bei Unwetter oder Schadstoffaustritten. Die Stadt hat damit 12 stationäre Sirenen.

Heimatgeschichtliche Beiträge erschienen

Die neuen Heimatgeschichtlichen Beiträge liegen vor! Es ist bereits das 33. Heft, das der Heimatverein Werder (Havel) e.V. zum Jahreswechsel herausgegeben hat. Die Stadt unterstützt das Erscheinen der Reihe. Das Heft ist für 7 Euro in der Werderaner Buchhandlung Hellmich erhältlich.

Jetzt Karten für Baumb Blütenball sichern!

Jetzt Tickets für den Auftakt des 147. Baumb Blütenfests sichern: Der Baumb Blütenball findet am Freitag, 24. April 2026, ab 17.30 Uhr im Ballsaal der Bismarckhöhe statt. Tickets kosten 149 Euro und können per E-Mail an baumbloetenball@werder-havel.de reserviert werden. Die Anzahl ist begrenzt.



So schön blüht's in Werders Gärten

Neun Sieger beim Gartenwettbewerb geehrt



Erster Platz in der Kategorie Vorgarten: der Garten der Familie Striegel.

Preissträger 2025

Kategorie Vorgarten: Familie Striegel / Ludwig-Kassin-Straße; Familie Rachlitz / Zum Havelhorn; Familie Cikorski / Hagenstraße

Kategorie Wand- und Fassadengrün: Familie Sperling / Am Plessower See; Familie G. Müller / An den Hainbuchen; Familie Möhring / Am Wiesengrund

Kategorie Balkonkästen/ Kübel: Familie Thiere-Höntzsch / Binsenweg; Familie Dimler / Gertraudenstraße; Antje Binas / Scheunhornweg

Bürgermeisterin Manuela Saß hat im November im Theater Comédie Soleil die Sieger des Gartenwettbewerbs „Hinterm Gartenzaun“ geehrt. In diesem Jahr standen Vorgärten, Wand- und Fassadengestaltung sowie Balkonkästen und Kübel

im Fokus. Die Jury zeichnete neun Werderaner Gärten aus, die durch Blumenpracht, Ideenreichtum und gepflegte Gestaltung überzeugten.

Die Preisträger erhielten Urkunden und Gutscheine der Gärtnerei Gentz, die den Wett-

bewerb unterstützt. Manuela Saß würdigte das Engagement der Hobbygärtner und den Beitrag der Jury, die mit ihren Bewertungen die Vielfalt des Stadtbilds sichtbar machte.

Der Gartenwettbewerb „Hinterm Gartenzaun“ lädt in die-

sem Jahr erneut zur Teilnahme ein.



Mehr erfahren unter werder-havel.de/gartenwettbewerb

Job-Ticker

Freie Stellen in der Stadtverwaltung Werder (Havel)

Die Stadt Werder (Havel) schreibt auf ihrer Homepage freie Stellen aus. Wir bieten u.a.:

- sicheres Beschäftigungsverhältnis,
- tarifliche Bezahlung,
- teilweise mobiles Arbeiten/ Homeoffice möglich,
- Betriebsrente nach Tarifvertrag,
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt,
- Job-Ticket, gute Erreichbarkeit.

Freie Stellen unter www.werder-havel.de/jobs

An ihrer letzten Adresse Stele für Johanna und Karl-Heinz Kuhfuß eingeweiht

In Werder ist am 21. November eine Stele zur Erinnerung an Johanna und Karl-Heinz Kuhfuß eingeweiht worden. Die jungen Geschwister wurden 1952 von einem Sowjetischen Militärtribunal zum Tode verurteilt und in Moskau hingerichtet. Grund: ihre Beziehung zu einer freiheitlichen Widerstandsgruppe. Die Stele an ihrer letzten Wohnadresse in der Carmenstraße ist Teil des internationalen Projekts „Die letzte Adresse“ des Vereins Memorial, das an Opfer politischer Verfolgung durch sowjetische Behörden er-



Zeitzeuge Sigurd Blümcke erinnern an die Geschwister Kuhfuß.

innert. Jetzt kehren die Namen der Geschwister sichtbar in das Stadtbild zurück. Der 1. Beigeordnete Christian Große betonte, dass das Gedenken an die beiden jungen Menschen daran erinnert, wie wertvoll Freiheit und Rechtsstaat sind.

Erfolgreiche Umfrage

Die Ergebnisse der Online-Umfrage zum Radverkehr sind ausgewertet worden. Insgesamt haben 850 Personen Hinweise, Wünsche und Ideen eingebracht. Sie konnten im digitalen Kartentool Stellen im Radnetz markieren, an denen sie Mängel sehen. Viele Rückmeldungen bezogen sich auf Hauptverkehrsstraßen und innerstädtische Bereiche.

Die Umfrageergebnisse wurden am 4. November unter werder-havel.de/neuigkeiten veröffentlicht. Die Hinweise werden in ein Radverkehrskonzept einfließen und für weitere Planungen genutzt.

Impulse für den Wohnungsmarkt

Wohnprojekte sollen zur Entlastung in Werder (Havel) beitragen

Neue Wohnprojekte sollen in den kommenden Jahren dazu beitragen, den Wohnungsmarkt in Werder zu entlasten. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Havelauen. Mit dem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan im Umfeld der Havel-Therme haben die Stadtverordneten am 11. Dezember die Grundlage für zusätzliche Wohnbauflächen auf privaten Grundstücken geschaffen. Zugleich wird mit dem Bebau-

ungsplan der Rahmen für weitere Projekte definiert.

In dieser Sitzung wurde auch der Bebauungsplan „Südlicher Scheunhornweg“ auf den Weg gebracht. Ziel ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohngebäude zu schaffen und preisgünstigen Wohnraum zu ermöglichen.

Ein kommunales Projekt entsteht am Schwalbenbergweg. Dort baut die städtische Haus- und Grundstücksgesellschaft



Am Schwalbenbergweg wurde bereits das Richtfest gefeiert.

Werder mbH (HGW) drei Mehrfamilienhäuser mit 27 belegungsgebundenen Wohnungen. Der Einzug ist für Herbst

2026 vorgesehen. Ein zweiter Bauabschnitt mit weiteren 28 Wohnungen wird vorbereitet.

In Glindow wurde mit der Bebauungsplan-Satzung „Fontanestraße“ am 30. September ein neues Wohngebiet mit rund 27 Wohneinheiten ermöglicht. Parallel entstehen derzeit auf privaten Flächen Mehrfamilienhäuser in Werder und Glindow - mit insgesamt 58 Wohneinheiten.

Straßenaus- bau beginnt im Mai

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen bereitet die Stadt den Ausbau des letzten Abschnitts der Eisenbahnstraße vor. Der Abschnitt beginnt nördlich der Adolf-Damaschke-Straße am bereits hergestellten ersten Teilstück und reicht bis zur Bernhard-Kellermann-Straße. Der Baubeginn ist jetzt für Mai 2026 vorgesehen. Ziel ist eine neue Raumaufteilung, die sicheres Verkehrsverhalten für alle Verkehrsteilnehmer erleichtert.



Foto: Stadt Werder / fro

Wasser, Wärme, Strom: In der Havelauenhalle wurde für den Ernstfall geprobt.

Wintersa- chen gesucht

Das Begegnungs- und Hilfezentrum in der Eisenbahnstraße 1 hat sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Mitarbeiter und Freunde blicken auf ein Vierteljahrhundert sozialer Angebote zurück. Zum Jubiläum gratulierte auch Bürgermeisterin Manuela Saß. Die Einrichtung ruft zur Spende von Wintersachen auf, bitte vorher anrufen, Tel. (03327) 543 9856.

Notfallübung in der Havelauenhalle

Katastrophenschutzleuchtturm erfolgreich getestet

Im November wurde erstmals die Inbetriebnahme des Katastrophenschutzleuchtturms in der Havelauenhalle geprobt. Ziel der Übung war es, im Szenario eines großflächigen Stromausfalls den Aufbau und Betrieb als zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung zu testen. Rund 15 Ehrenamtliche stellten die Infrastruktur auf und erprobten Ablauf, Versorgung und Kommunikation. Beobach-

ter aus dem Brand- und Katastrophenschutz begleiteten den Test.

Der Katastrophenschutzleuchtturm soll in Notlagen grundlegende Funktionen erfüllen: Er informiert über die Lage, ermöglicht Notrufe, bietet Erste Hilfe, Zugang zu Trinkwasser und Wärme sowie die Möglichkeit, Mobilgeräte aufzuladen oder mitgebrachte Speisen zu erwärmen. Die Übung zeigte,

dass alle Kernaufgaben erfolgreich ausgeführt werden konnten. Hinweise aus der Beobachtung werden nun ausgewertet, um die Abläufe weiter zu verbessern.

„In einer Notlage ist ein solcher Leuchtturm ein wichtiges Instrument zum Schutz der Bevölkerung“, sagte Projektleiter Philipp Konopka. Künftig sollen die Übungen zweimal jährlich stattfinden



Jugendbeirat sucht Mitglieder

Mit dem Ende der aktuellen Amtszeit bereitet die Stadt Werder (Havel) die Neubesetzung des Kinder- und Jugendbeirates im Frühjahr 2026 vor. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, sich bis zum 4. Februar 2026 zu bewerben.

Der Beirat vertritt die Interessen junger Menschen gegenüber Stadtverwaltung und Kommunalpolitik und bringt Ideen in kommunale Entscheidungen ein. Mitglied kann sein, wer mindestens die 6. Klasse besucht oder in Werder (Havel) wohnt und das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Mitarbeit erfolgt ehrenamtlich. Mehr Informationen und das Bewerbungsformular unter www.werder-havel.de/jugendbeirat.

IMPRESSUM

„Werder Kurier“ ist ein Informationsblatt der Stadt Werder (Havel), wird durch die DPAG im Stadtgebiet verteilt und liegt in den Rathausstandorten aus. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 5. Januar 2026.

- Herausgeber:
Stadt Werder (Havel),
Körperschaft d.ö.R.,
vertreten durch
Bürgermeisterin
Manuela Saß
- Redaktion:
Henry Klix, Luise Fröhlich
- Kontakt:
Stadt Werder (Havel)
Eisenbahnstraße 13/14
14542 Werder (Havel)
Tel. 03327 783-0
E-Mail: presse@werder-havel.de

Amtliche Bekanntmachungen finden Sie auf der Homepage der Stadt unter werder-havel.de/bekanntmachungen.



Auch in den Ortsteilen, wie hier in Töplitz, ist das Ordnungsamt da, wenn der Schulbus kommt.

Den Schulweg im Blick

Das Ordnungsamt ist morgens am Schulweg präsent

Kurz vor acht Uhr herrscht vor vielen Grundschulen in Werder (Havel) reger Betrieb. Elterntaxis, Busse, Fahrräder und kleine Fußgänger treffen auf engem Raum zusammen. Gerade in diesen Minuten entscheidet sich, ob der Schulweg ruhig und sicher verläuft.

Damit das gelingt, ist das Ordnungsamt in den Morgenstunden täglich vor Ort. Mitarbeiter stehen an Kreuzungen und vor Schuleingängen, beobachten

den Verkehr, warnen Kinder vor Gefahren und sprechen Eltern an, wenn Halten oder Wenden die Übersicht beeinträchtigt.

Auch in den Ortsteilen unterwegs

Oft reichen kurze Hinweise, um Abläufe zu ordnen und Situationen zu entschärfen. Die Präsenz sorgt für mehr Ruhe und klare Strukturen im Bringverkehr.

Kinder können sicherer aussteigen, Wege bleiben frei, und der Verkehr fließt geordneter. Auch in Glindow und Töplitz ist das Ordnungsamt auf Schulwegen unterwegs.

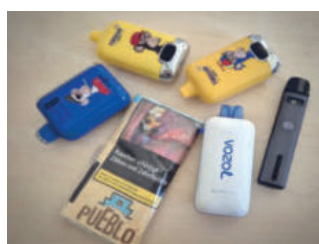
Beobachtungen aus den Einsätzen werden ausgewertet und fließen in die weitere Planung ein. Bei Bedarf erfolgt eine Abstimmung mit der Polizei. Wo Baustellen Schulwege verändern, richtet die Stadt zusätzliche Absetzbereiche ein.

Kontrollen gegen illegale Vapes

Im Herbst hat das Gewerbeamt gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Werder (Havel) und der Polizei Kontrollen an Schulen, auf Schulwegen und an Bushaltestellen durchgeführt. Ziel war die Einhaltung des Rauchverbots für Minderjährige sowie die Überprüfung illegaler Vapes und E-Zigaretten.

Diese sind unzulässig, wenn sie an Jugendliche abgegeben werden oder gegen geltende Vorschriften verstoßen, etwa durch zu hohes Liquidvolumen, über-

höhten Nikotingehalt oder fehlende Steuerkennzeichnung. Bei den Kontrollen wurden mehrere in Deutschland nicht zugelassene Geräte sichergestellt.



Funde nicht zugelassener Geräte und fehlender Steuerbanderolen.

Zudem konnten Hinweise auf mögliche Verkaufsstellen gewonnen werden. In einem Fall leitete die Polizei ein Verfahren wegen des Konsums von Betäubungsmitteln ein.

Die Einsätze verliefen insgesamt ruhig. Die gewonnenen Erkenntnisse werden ausgewertet und mit weiteren Stellen abgestimmt. Ziel weiterer Kontrollen bleibt es, den Jugendschutz zu stärken und frühzeitig auf Risiken von Nikotin- und Drogenkonsum hinzuweisen.

Seit der Schulzeit im Einsatz

Erhard Schulz und Wilfried Krüger sind 60 Jahre bei der Feuerwehr

Sie kennen sich seit der Schulzeit, brachten sich früh gemeinsam ein und wurden nun auch gemeinsam geehrt: Erhard Schulz und Wilfried Krüger, beide 75 Jahre alt, haben vom Land Brandenburg die Medaille für treue Dienste in Gold für 60 Jahre Pflichterfüllung in der Freiwilligen Feuerwehr Werder (Havel) erhalten. Zwei Kameraden, die über Jahrzehnte miterlebt haben, wie sich Feuerwehrdienst, Technik und Einsatzgeschehen verändert haben.

Ihr Weg begann in der Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“. Daraus wuchsen Freundschaft und eine frühe Bindung an die Feuerwehr. 1965 begann der aktive Dienst. Wilfried Krüger erinnert sich an das kleine Depot hinter der Polizei. Den Löschfahrzeugen folgten die Einsatzkräfte damals noch mit Fahrrad, Moped oder Trabant. Zu den frühen Erinnerungen gehören Böschungsbrände entlang der Bahnstrecke, Bereitschaftsdienste bei Gewitterlagen oder der Brand der Mühle im Jahr 1973 – kurz nach der Einweihung des neu-



Foto: Stadt Werder / hlx, Sammlun Schulz



Bild oben: Erhard Schulz und Wilfried Krüger. Bild unten: Die Jungen Brandschutzhelfer 1963. Vorn rechts Wilfried Krüger, hinten 2. v. rechts Erhard Schulz.

en Depots in der Kemnitzer Straße, erzählt Erhard Schulz. Mit der Wende verdoppelten sich die Einsatzzahlen der Ehrenamtlichen, vor allem durch das Unfallgeschehen auf der Autobahn. Gleichzeitig verbesserte sich die Ausrüstung deutlich. Erhard Schulz und Wilfried Krüger gehören seit 2008 und 2010 der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Werder (Havel) an. Sie haben eine Feuerwehr erlebt, die sich stetig weiterentwickelt hat und deren Stärke stets im Miteinander lag.

Kurz und knapp

5. Bestandsaufnahme im Kunst-Geschoss

Alle zwei Jahre finden im Kunst-Geschoss die bekannten Bestandsaufnahmen Werderaner Künstler statt. Zur 5. Bestandsaufnahme geht es um die Themen Malerei, Grafik und Plastik. Die Ausstellung ist vom 28. Februar bis 14. April geöffnet, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr, Uferstraße 10.

Werder ist wieder bei der Grünen Woche präsent

Die Grüne Woche auf dem Messegelände Berlin findet vom 16. bis 26. Januar statt. Werder (Havel) ist mit einem eigenen Stand wieder in der Halle 21a zu finden. Der traditionelle Werder-Tag ist am 18. Januar mit einem bunten Bühnenprogramm Werderaner Gruppen und Vereine.

Tourismustag auf der Havel mit 40 Teilnehmern

Am 13. November hat der Werderaner Tourismustag stattgefunden. Rund 40 Tourismusakteure kamen auf dem Fahrgastschiff der Reederei Kuhl zusammen, das über die herbstliche Havel ablegte. Die Veranstaltung bot einen passenden Rahmen für Austausch, Impulse und Vernetzung.

Veranstaltungen des Seniorenbeirates auf der Homepage

Der neue Veranstaltungsplan des Seniorenbeirates für das erste Halbjahr 2026 ist auf der Homepage der Stadt veröffentlicht. Unter www.werder-havel.de/senioren sind Termine für Sitzungen, Treffen und Feste zu finden. So sind dort auch die Termine und Orte des Erzählfrühstücks aufgelistet.



Aus der Stadtverordnetenversammlung am 11. Dezember

Ideen für die Bismarckhöhe gefragt

Weitere Beschlüsse

→ Von der Innenstadt über die Ortsteile bis zum Stadtgrün: Die Entwicklung von Werder (Havel) folgt einer gemeinsamen Linie. Grundlage dafür ist das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK). Seit dem Beschluss im Dezember 2020 wurden von insgesamt 63 vorgesehenen INSEK-Maßnahmen bereits 45 umgesetzt oder befinden sich in Bearbeitung. Das entspricht einem Umsetzungsstand von rund 71 Prozent. Den Stadtverordneten wurden die Projektstände vorgelegt.

→ Die Stadtverordneten haben den Ergebnissen einer Landschaftsanalyse für eine 15 Hektar große Photovoltaik-Freiflächenanlage südlich von Derwitz zugestimmt. Darin werden unter anderem Maßnahmen zum Sichtschutz und zur Minimierung des Blendrisikos vorgeschlagen. Die Analyse ist ein Baustein des laufenden Bebauungsplanverfahrens.

→ Der Weg für den Bau eines neuen Seniorenpflegeheims ist frei: Die Stadtverordneten haben den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Das Heim mit rund 113 Einzelzimmern soll am Ostrand des Strengfelds entstehen – in Nachbarschaft zu Wohnhäusern und Einzelhandel.

→ Die Stadtverordneten haben eine neue Gebührensatzung für die Stadtbibliothek beschlossen. Die Jahresgebühr wird damit auf 12 Euro steigen. Azubis und Studenten zahlen sechs Euro, für Schüler und Sozialhilfeempfänger bleibt die Bibliothek kostenlos. Die letzte Gebührenanpassung liegt 20 Jahre zurück.



Foto: Artem Heißig

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Start eines Ideenwettbewerbs für die Bismarckhöhe beschlossen. Ziel ist es, den traditionsreichen Ort als lebendigen kulturellen und gesellschaftlichen Treffpunkt weiterzuentwickeln. Gesucht werden innovative und auch unkonventionelle Konzepte, aus denen eine Jury die überzeugendste Idee auswählt – als Grundlage für die zukünftige Nutzung und mögliche Betreiber oder Investoren.

Vorschläge zur Nutzung des Sondervermögens

Die Stadtverwaltung hat der Stadtverordnetenversammlung eine Vorschlagsliste zur Verwendung des kommunalen Sondervermögens vorgelegt – zunächst bis zum Jahr 2029. Hintergrund ist eine landesweite Vorgabe: Brandenburgs Kommunen müssen mindestens die Hälfte ihres Anteils aus dem Sondervermögen bis Ende 2029 einsetzen.

Brand- und Katastrophenschutz stärken

Für Werder stehen voraussichtlich 10,66 Millionen Euro bereit, davon sollen bis 2029 rund 5,33 Millionen Euro umgesetzt werden.

Ein Schwerpunkt liegt im Brand- und Katastrophenschutz. Rund 1,6 Millionen Euro sind für persönliche Schutzausrüstung, Fahrzeuge und technische Ausstattung der Feuerwehren vorgesehen. Dazu zählen ein Gerätewagen für die Ortsfeuerwehr Werder, Eigenanteile für Fahrzeugbeschaffungen, ein Feuerwehrgerätehaus in Derwitz sowie Investitionen in Löschwasserversorgung und Funktechnik.

Infrastruktur gezielt weiterentwickeln

Rund 2,14 Millionen Euro sollen in die städtische Infrastruktur fließen. Vorgesehen

sind die weitere LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung, der Ausbau der Plötziner Straße, Weichenstellungen für den Radweg Werder-Kemnitz sowie der Bau einer Buswendestelle in Plessow.

Bildung und Sport unterstützen

Für Bildung und Sport sind rund 1,59 Millionen Euro eingeplant. Die Mittel sind unter anderem für neue Fachräume an der Carl-von-Ossietzky-Schule, zusätzliche Stellplätze am Ernst-Haeckel-Gymnasium sowie die energetische Sanierung der Kita „Sunshine Kids“ vorgesehen.

Eine Übersicht der Beschlüsse wird unter werder-havel.de/bekanntmachungen veröffentlicht.